Call for Papers für den eintägigen Workshop

Modellbasierte Entwicklung von Benutzungsschnittstellen

Beschreibung

Die fortschreitende Entwicklung im Bereich der mobilen Technologien (wie z.B. mobile Endgeräte, PDAs, Smartphones und drahtlose Netzwerke) hat eine signifikante Erhöhung der Komplexität und Heterogenität heutiger mobiler Infrastrukturen zur Folge und stellt damit eine erhebliche Herausforderung für die Anwendungsentwicklung dar. Eine notwendige Voraussetzung, um die Anwendungsentwicklung mobiler und ubiquitärer Systeme effizient, finanzier- und gleichzeitig bedienbar zu halten, ist die generische Beschreibung bzw. Modellierung von mobilen und multimodalen Benutzungsschnittstellen mit dem Ziel, diese plattformunabhängig zu machen.

In diesem Umfeld existieren sowohl im akademischen als auch im industriellen Umfeld verschiedenste Ansätze, wie z.B. XML-basierte Sprachen oder Task-Model-basierte Ansätze, die das Ziel verfolgen, die Benutzungsschnittstelle einmal zu beschreiben, um diese dann in das jeweils gerätespezifische Format zu überführen. Die Vorgehensweise entspricht weitgehend den modellbasierten Ansätzen, die bei der Entwicklung der fachlichen Logik einer Anwendung verwendet werden (UML, MOF). Ziel des Workshops ist es, Entwickler und Nutzer solcher Ansätze aus Forschung und Industrie zusammen zu bringen, um die Vor- und Nachteile vorhandener Lösungen zu diskutieren und eine gemeinsame Agenda für die Zukunft des Gebietes zu entwerfen insbesondere im Hinblick auf die Integration modellgetriebener Ansätze in den Bereichen Modellierung von Benutzungsschnittstellen und fachlicher Logik.

Themenüberblick

Mögliche Themen sind unter anderem:

- Vergleich modellbasierter Ansätze zur Entwicklung von Benutzungsschnittstellen
- Praxiserfahrungen bei der Verwendung modellbasierter Ansätze
- Unterstützung von Multimodalität in modellbasierten Ansätzen
- Entwicklungsumgebungen und Methoden
- Fundamentale Konzepte für den Entwurf geräteunabhängiger Beschreibungssprachen

- Einheitliche Konzepte zur Modellierung der fachlichen Logik und der Benutzungsschnittstelle
- Modelltransformationen für verschiedene Zielsysteme, wie z.B. Web-basierte Systeme oder native Benutzungsschnittstellen auf den Endgeräten
- Modellsimulation als Grundlage für das Prototyping und zur Verifikation von Anforderungen

Adressatenkreis

Der Workshop richtet sich an Forscher und Praktiker aus dem universitären und industriellen Umfeld. Ziel ist es, Raum für den Ideen- und Meinungs austausch zu bieten und die auf diesem Gebiet tätigen Wissenschaftler, Entwickler und Anwender zusammen zu bringen. Die Beiträge können sowohl abgeschlossene Fragestellungen behandeln als auch neue Forschungsvorhaben und Fragestellungen diskutieren.

Termine

29.04.07	Einreichung der Beiträge
28.05.07	Mitteilung über Annahme oder Ablehnung
25.06.07	Abgabe der fertigen Druckvorlagen

Beiträge

Die Workshop-Sprache ist deutsch. Akzeptiert werden Beiträge mit einem maximalen Umfang von 5 Seiten. Unter Beachtung der Einreichungsfristen sind die Beiträge in elektronischer Form über die Homepage des Workshops <http://wwwswt.informatik.uni-rostock.de/MoBe/> einzureichen (Konferenzsystem). Eingereichte Beiträge werden vom Programmkomitee sorgfältig geprüft. Die akzeptierten Workshop-Beiträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht, der in der GI-Reihe "Lecture Notes in Informatics (LNI)" erscheinen wird. Beachten sie daher bereits bei der Ersteinreichung unbedingt die Autorenrichtlinien:

<http://www.gi-ev.de/service/publikationen/lni/>

Für die Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung zur Informatik 2007 erforderlich. Weitere Informationen zur Konferenz erhalten sie unter <http://www.informatik2007.de>.

Workshop-Organisation

Prof. Dr. Peter Forbrig
Universität Rostock
Fachbereich Informatik
Lehrstuhl Softwaretechnik
18051 Rostock
Peter.Forbrig@informatik.uni-rostock.de

Dr. Thomas Ziegert
SAP Research
SAP AG, Deutschland
Bleichstr. 8
64283 Darmstadt
Thomas.Ziegert@sap.com

Programmkomitee

Florian Fieber (Technische Fachhochschule
Berlin)

Prof. Dr. Peter Forbrig (Universität Rostock)

Prof. Dr. Heinrich Hußmann (Ludwig-
Maximilians-Universität München)

Dr. Guido Menkhaus (SAF AG, Schweiz)

Dr. Eduard Metzker (DaimlerChrysler AG)

Prof. Dr. Roland Petrasch (Technische Fach-
hochschule Berlin)

Prof. Dr. Christian Stary (Johannes Kepler
Universität Linz, Österreich)

Prof. Dr. Gerd Szwillus (Universität Paderborn)

Dr. Thomas Ziegert (SAP Research)

Prof. Dr. Jürgen Ziegler (Universität Duisburg-
Essen)